

Poesie vom Tonband begleitet die Wanderer

Norwegerin gestaltet für Bröllin interaktive Installation zur IGA

Bröllin (ni). Sich einfach während einer Wanderung treiben lassen – wer möchte das nicht? Doch nur wer die Wege genau kennt, kann sich das erlauben. Die norwegische Theater- und Literaturwissenschaftlerin Tone Avenstroup hat für den Außenstandort der IGA in Bröllin aus dem Wunsch des Gedankens eine interaktive Installation entwickelt. „Drei Wanderwege werden angeboten – ein kurzer, ein langer und einer, der geradeaus führt“, zeigt die junge Frau auf. Ausgestattet werden die Wanderer mit Walkman, Landkarte und Kompass.

„Das Tonband bezieht sich immer auf den jeweiligen Wanderweg. Der Inhalt besteht aus Poesie-Texten, historischen Beschreibungen des Ortes und Fiktivem“, beschreibt Tone Avenstroup ein Teil ihrer Idee. Dabei habe sie Geschichten aus der heimatkundliche Sammlung von Martin Fleischer aus Friedrichshof einfließen lassen können.

Doch auch Fremdelemente seien eingebaut, wie ein Nebelhorn. „Bröllin liegt zwar weit vom Meer entfernt und doch passen Einschnitte aus einer anderen Welt zu der Kul-



Die Norwegerin Tone Avenstroup lädt zu ungewöhnlichen Wanderungen rund um Bröllin ein. Foto: ni

turlandschaft“, meint Tone Avenstroup. Oder Peter Schlemihl, der Mann ohne Schatten, der mit Siebenmeilenstiefeln die Erde durchquert. Die Geschichte dieser Faust-Figur von Adelbert Chamisso sei eine weitere wichtige Referenz für die Texte. Für die musikalische Reisebegleitung zeichnet Robert Lippok verantwortlich. Man könne die Wege wandern ohne Karte, oder die Karte lesen, ohne die Wege zu wandern, aber nur das Tonband zu hören, ohne zu wandern, gehe nicht, gibt sie den Wanderern einen Tipp.

Ein Kontrast zur Stadt

„Bröllin ist ein Kontrast zur Stadt. Hier gibt es noch sehr viel Grün. Ganz anders dagegen die Landschaft in Norwegen mit seinen Fjorden und die Gelassenheit der Leute“, schwärmt die junge Frau. Auf Bröllin sei sie über die norwegische Atelier-Gemeinschaft in Berlin aufmerksam geworden. Seither war Tone Avenstroup mehrmals in Bröllin zu Gast und hat mit Seminaren zum Thema „Körper und Landschaft“ auf sich aufmerksam gemacht.